

Interkommunales Jugendzentrum Bachtal

Gemeinde Syrgenstein

Die Neugestaltung des Interkommunalen Jugendzentrums wurde im Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern gefördert.





Der ehemalige Bauhof der Gemeinde Syrgenstein hat sich in ein interkommunales Jugendzentrum der Bachtalgemeinden Syrgenstein, Bachhagel und Zöschingen verwandelt. Nach der Auffassung des Bauhofs fand zunächst lediglich eine provisorische Nutzung als Jugendzentrum statt. Mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbs für Sanierung und Umbau sowie die Neugestaltung der Außenanlagen hat die Gemeinde eine qualitätvolle und zeitgemäße Lösung erreicht.

Der freistehende zweigeschossige Kubus mit Galeriegeschoss überzeugt durch hohe Funktionalität und gestalterische Konsequenz. Vorhandene Gebäudeteile und Materialien werden soweit wie möglich ökonomisch weiterverwendet. Verbunden mit neuen Elementen entsteht gleichzeitig ein neuer Gebäudecharakter mit frischer Ausstrahlung und großzügigem Raumerlebnis. Die Jugendlichen wurden im Sanierungsprozess konzeptionell und aktiv eingebunden, insbesondere bei der künstlerischen Gestaltung der Lamellenfassade und des bereits vorhandenen Rolltors, das eine optionale Erweiterung zum Außenbereich in den Sommermonaten ermöglicht.

Zusammen mit der Neugestaltung weitläufiger Grünanlagen ist für die Bachtalgemeinden ein vorbildliches interkommunales Projekt für die Daseinsvorsorge entstanden. Aus einem vorhandenen unscheinbaren Gebäude ist ein vielseitig beispielbarer und erlebnisreicher Begegnungsraum für Jugendliche geworden.

PROJEKTDATEN

Anschrift: Am Bauhof 2, 89428 Syrgenstein
 Maßnahmenträger: Gemeinde Syrgenstein
 Architekten: Wunderle+Partner Architekten, Neusäß
 Bauausführung: Architekturbüro Axmann, Burgau
 Landschaftsarchitektinnen: Matt-Schmölz, Pürgen
 Gesamtinvestition: 816.000 Euro
 Fördersumme: 358.000 Euro
 Förderprogramm: Bund-Land-Städtebauförderung
 Kleinere Städte und Gemeinden
 Fertigstellung: 2017

Ansprechpartner:
 Regierung von Schwaben,
 Sachgebiet Städtebau



Bildnachweis: Schwarzplan: die Städtebau, Gersdöfen.
 Fotos: Bernd Müller, Augsburg